

Ressort: Politik

Hollande besucht französische Truppen in Mali

Paris, 01.02.2013, 15:57 Uhr

GDN - Frankreichs Präsident François Hollande wird am morgigen Samstag die französischen Truppen in Mali besuchen. Gemeinsam mit dem französischen Außenminister Laurent Fabius und dem Verteidigungsminister Jean-Yves Le Drian werde Hollande den französischen Soldaten in dem westafrikanischen Land einen Besuch abstatten, wie der Élysée-Palast mitteilte.

Offizielle Angaben zum Programm der Reise gab es zunächst nicht. Allerdings berichtet die französische Tageszeitung "Libération", dass Hollande zunächst Dioncounda Traoré, Übergangspräsident von Mali, in der malischen Hauptstadt Bamako treffen werde. Zudem sei nach Informationen der Zeitung ein Truppenbesuch in Timbuktu geplant. Französische Soldaten hatten erst in dieser Woche die islamistischen Rebellen aus der Wüstenstadt vertreiben können. Seit gut drei Wochen kämpft das französische Militär an der Seite der malischen Regierungstruppen gegen die islamistischen Aufständischen, die den Norden Malis unter ihre Kontrolle gebracht hatten. Inzwischen konnten die Soldaten aus Frankreich und Mali wichtige Städte im Norden zurückerobern. Insgesamt befinden sich rund 3.500 französische Soldaten in dem westafrikanischen Land.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6888/hollande-besucht-franzoesische-truppen-in-mali.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com